

KUNDGEBUNG IN BERLIN



Protest gegen Olympische Winterspiele in Peking: Das Bündnis der Menschenrechtsgruppen vor dem Brandenburger Tor. Rechts vorne Michael Leh von der IGFM. Bild: Linda Fiene

Protest gegen Winterolympiade 2022 in China Kundgebung in Berlin mit den Bundestagsabgeordneten Margarethe Bause, Michael Brand und Peter Heidt

Berlin, 28. Juni 2021 - Am 23. Juni protestierten international viele Menschenrechtsgruppen gegen die Vergabe der Winterolympiade 2022 an die Volksrepublik China. Auch in Berlin fand am Brandenburger Tor eine große Kundgebung statt. Gemeinsame Veranstalter waren die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV), die Tibetinitiative, der Weltkongress der Uiguren, der Verein der Hongkonger in Deutschland e.V., „Germany stands with Hong Kong“, die Ilham-Tohti-Initiative, die Internationale Kampagne für Tibet, die Mongolen in Deutschland und die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM).

Neben den Vertretern der Menschenrechtsorganisationen sprachen auf der Kundgebung in Berlin auch die Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU), Peter Heidt (FDP) und

Unterstützung.

[Menschenrechte in China und Hongkong](#)

Weitere Eindrücke von der Demonstration